

Dienstag, 20. Februar 2024

Das Comeback der «Pfister-Schwester»

Zug Sie gehört zu den Gründungsmitgliedern der bekannten Schweizer Comedy-Combo «Geschwister Pfister»: die Berner Schauspielerinnen und Kommunikationstrainerinnen Lilian Naef (Bild) alias Lilo Pfister – nach ihrem Ausstieg ersetzt mit Andreja Schneider alias «Fräulein Schneider».

Über drei Jahrzehnte später ist die Künstlerin zurück auf der Bühne – mit ihrem Soloprogramm «Lilosophien». Mit dabei hat sie als arrivierte Musikerin die «Drei von der Tankstelle» Hank Shizzle, Ben Jeder und Andi Hug. Sie haben zwar mit der gleichnamigen Filmoperette von 1930 nicht konkret etwas zu tun, aufgrund ihrer blauen Overalls jedoch würde man ihnen einen Job an der Zapfsäule abkaufen.

«Lilosophien» ist ein musikalisch-poetischer Blick der Künstlerin von einer Alp hoch in den Bergen auf die eigene Karriere, auf sehnsuchtsvolle Momente und allerlei Wunderliches der Gegenwart mit Fokus Schweiz. Lilian Naefs alpine Tour lebt von mannigfaltigen Betrachtungen, die zwischen heiterer Spitzzüngigkeit und leichter Melancholie hin und her mäandrieren.

Tickets zu gewinnen

Lilian Naef kommt mit «Lilosophien» ins Theater im Burgbachkeller in Zug am Samstag, 24. Februar. Die «Zuger Zeitung» verlost dafür 2-mal zwei Tickets. Die Vorstellung beginnt um 20 Uhr.

Wählen Sie heute zwischen 11 und 11.03 Uhr die Telefonnummer 0800 800 409 an. Wenn Sie zu den ersten zwei Anruferinnen respektive Anrufern gehören, haben Sie gewonnen. (fae)

Kleinteilig manifestiert sich «Stefans» Welt

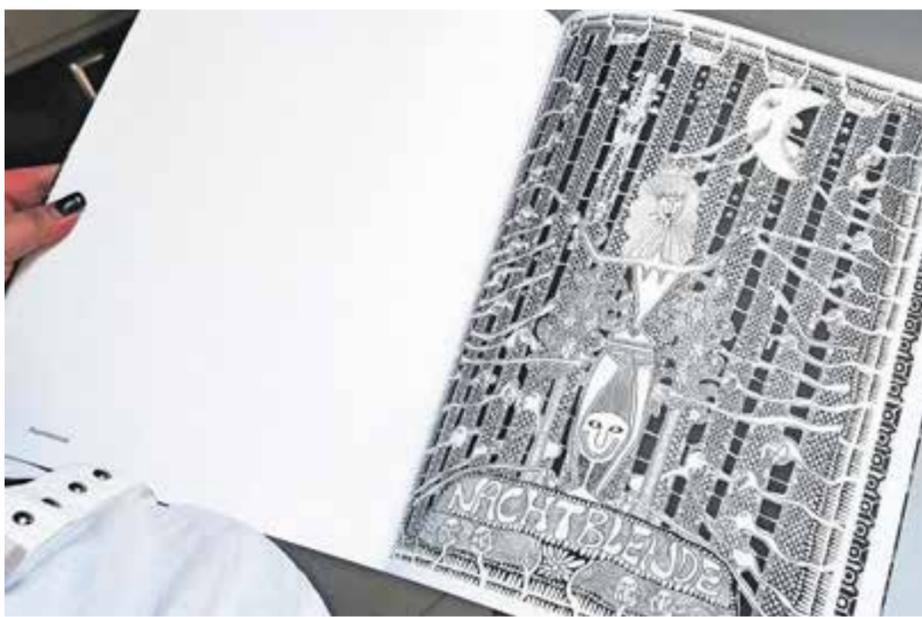
Die neue Publikation aus der Kunstwerkstatt an der Lorze stellt das eindrückliche Schaffen eines Künstlers vor, welcher sich der Öffentlichkeit nicht preisgibt.

Monika Wegmann

Es war ein aussergewöhnliches Geschenk, das der Verein Kunst & Beeinträchtigung Inner-schweiz Kubeis für seine Sammlung erhalten hat: Rund 100 Zeichnungen von Stefan, der von 2014 bis 2020 zweimal wöchentlich die Kunstwerkstatt an der Lorze in Cham besuchte. In dieser Zeit sind eindrückliche Zeichnungen auf Papier entstanden, meist mit Bleistift und Tusche.

Weil sie von ausserordentlicher Kreativität zeugen, wird die Publikation «Stefan – Zeichnungen aus der Stille» lanciert, die das beeindruckende Werk vorstellt. Das Konzept und die Redaktion oblagen Vizepräsident Hans Peter Gnos. In der Publikation findet sich neben der grossen Bildauswahl auch der einführende Text von Isabelle Zürcher, Kuratorin am open art museum St. Gallen. Ihre Informationen über Stefans Arbeitsweise stammen von Bezugspersonen bei Kubeis.

Auch wenn der Mensch, der als «Stefan» hinter den Bildern steckt, für die Öffentlichkeit unbekannt bleibt – weil diese Lebensphase abgeschlossen sei – lohnt es sich, sein künstlerisches Schaffen zu beleuchten, das eine unglaubliche Vielfalt an Ideen zeigt. Die Themen bewegen sich zwischen Innen- und Aussenwelt, sie entspringen seinen tiefgründigen Einsichten, Gedanken, Träumen und Wünschen. Manche hinterfragen auch unser Verhalten, wie auf dem Bild «Mehr schein als sein». Die inneren Stimmen und grellen Blitze im Kopf, die ihn oft in schlaf-



«Nachtblende» ist eine von zahlreichen Abbildungen in «Stefans» Buch.

Bild: A. Faessler (Zug, 19.2.2024)

losen Nächten plagen, führen zu Motiven wie «Der dunkle Fluss der Nacht». Immer wieder überrascht Stefan mit poesievollen Motiven, neben witzigen Einfällen wie die «667 Versuche Zuneigung darzustellen».

Gestaltung abseits der Kunstströmung

Beeindruckend ist Stefans Bildgestaltung abseits der aktuellen Strömungen des Kunstbetriebs. Hunderte, eigentlich unzählbare kleinste Linien, Punkte, Striche füllen die Bildflächen und fügen sich zu fantastischen und manchmal auch comicartigen Kompositionen zusammen. Die Titel und ergänzenden Texte sind mit den Motiven kunstvoll

verwoben. Wie die künstlerische Leiterin bei Kubeis, Andrea Röthlin, erwähnt, habe Stefan für eine Zeichnung Tage gebraucht. Jedes Blatt zeigt eine gezeichnete ornamentale Umrandung, die oft das Bildthema aufnimmt, was laut Isabelle Zürcher mit Verweis auf Adolf Wölfl oder Josef Hofer ein bekanntes Phänomen in der Art Brut oder Outsider Art sei.

Manche Kompositionenscheide schienen für ihn selbst rätselhaft zu sein, und er versuchte, sie mit der momentanen Stimmung zu erklären. Beim kreativen Prozess stehe Stefan unter Spannung, erst beim Ausarbeiten komme Ruhe über ihn. Die Bedeutung der komplexen Motive

eröffnet sich dem Betrachter erst, wenn er sich Zeit nimmt und vertiefend mit dem Motiv und den Texten befasst. Erst dann ahnt man ein wenig von der inneren Welt, welcher Stefan mit seinen Zeichnungen und Botschaften Ausdruck verliehen hat.

Vom Buch «Stefan – Zeichnungen aus der Stille» gibt es 300 Exemplare mit 94 Seiten und 43 ganzseitigen Abbildungen. Es ist erhältlich bei Balmer, Zug und bei Kubeis, Cham.

Hinweis

«Stefan – Zeichnungen aus der Stille», Auflage 300 Stück mit 94 Seiten und 43 ganzseitigen Abbildungen. Erhältlich bei Balmer, Zug und bei Kubeis, Cham.

Resilienz wird immer wichtiger

Kappel am Albis Das Forum Kirche und Wirtschaft mit Sitz in Baar bringt wirtschaftsethische und gesellschaftspolitische Fragen zur Sprache. Das Forum organisiert die Veranstaltungsreihe «Wirtschaft und Werte», die im Kloster Kappel am Albis ausgetragen wird. Zu den referierenden Gästen gehören Exponentinnen und Exponenten aus den Bereichen Wirtschaft, Kirche und Gesellschaft.

Am 6. März, 18.30 Uhr, wird die 25. Veranstaltung dieser Reihe durchgeführt. Thema diesmal: «Resilienz – Kampfsport oder Haltungsturnen?» Darum geht es vordergründig um die wachsende Bedeutung von Resilienz in einer schnell sich ändernden Welt und Gesellschaft, die immer höhere Anforderungen an uns stellen. Resilienz – das ist die Fähigkeit, die mentale Gesundheit zu bewahren und nach Rückschlägen wieder aufzustehen sowie auch die Fähigkeit, sich an veränderte Umstände anzupassen und gestärkt daraus hervorzugehen. Resilienz dient zudem der persönlichen Entwicklung und befähigt zu vorausschauendem Handeln und somit der Bewältigung von Krisen. Am Anlass im Kloster Kappel sind fünf Referentinnen und Referenten zu Gast. Informationen zur Veranstaltung und Anmeldung unter www.forum-kirchewirtschaft.ch. Anmelde-schluss: 1. März. (fae)

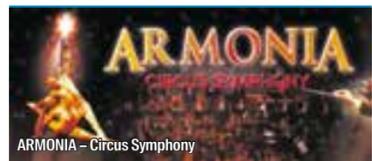
Korrekt

Falscher Vorname

In der Ausgabe vom 16. Februar zum Anlass «LOS» der Literarischen Gesellschaft Zug war der Vorname des Gastautors falsch: Er heisst Klaus Merz (nicht Simon Merz). Wir bitten, das Versehen zu entschuldigen. (red)

Kultur Konzerte & Theater & Kunst

KKL Luzern



ARMONIA – Circus Symphony
Mi 19.30 Uhr | Konzertsaal | CHF 30.– bis 110.–
21.2. Mozart mit Francesco Piemontesi
Do/Fr/Sa 19.30 Uhr | Konzertsaal | CHF 40.– bis 160.–
22./23./24.2. STAR WARS in Concert
So 11.00 Uhr | Konzertsaal | Ausverkauft
25.2. Eifach Fritz – Fritz Dünner
25.2. 18.30 Uhr | Konzertsaal | CHF 61.40 bis 131.40
So Emmanuel Pahud: Flötenzauber
Mi/Do 19.30 Uhr | Konzertsaal | CHF 25.– bis 120.–
28./29.2. Kian Soltani spielt Elgars Cellokonzert
Do 12.30 Uhr | Konzertsaal | CHF 30.–
29.2. Lunchkonzert 3 – Romantik aus Frauen- und Männerhand
Sa/So 19.30/17.00 Uhr | Konzertsaal | CHF 58.– bis 148.–
2./3. ARMONIA – Circus Symphony

Öffnungszeiten KKL Kartenverkauf:
Schalterverkauf: Mo–Fr 13.00–18.30 Uhr | Sa 9.00–13.00 Uhr
Telefonverkauf: Mo–Fr 13.00–18.00 Uhr, 041 226 77 77
(Normaltarif) www.kkl-luzern.ch

MIT UNS STEHEN SIE IM MITTELPUNKT.

WERBEN SIE IN DER LUZERNER ZEITUNG
CH Regionalmedien AG Telefon 041 429 52 52
Maihofstrasse 76 inserate-lzmedien@chmedia.ch
6002 Luzern www.chregionalmedien.ch

Luerner Theater



Goldberg-Variationen
Mi 20.00 Uhr | UG
ausgesprochen ich von und mit Rüdiger Hauffe
Do 19.30 Uhr | Bühne
22.02. Goldberg-Variationen
Alba Castillo
Fr 19.30 Uhr | Bühne
23.02. Mord im Orientexpress
nach Agatha Christie
Sa 15.00 Uhr | Foyer
24.02. Opercafé
La Bohème
Sa 17.00 Uhr | Theater
24.02. Öffentliche Führung
Treffpunkt: Kassenfoyer
Sa 20.00 Uhr | UG
ausgesprochen ich von und mit Rüdiger Hauffe
So 10.00 und 14.00 Uhr | Foyer
25.02. Kuscheltier-Safari
Gustavs Schwestern
So 19.00 Uhr | Bühne
25.02. Mord im Orientexpress
nach Agatha Christie
Mo 20.00 Uhr | UG
26.2. Heul doch nicht! Das Geheimnis der Resilienz
Thesen am Tresen
Mi 20.00 Uhr | Bühne
28.2. Mord im Orientexpress
nach Agatha Christie

Billettkasse: Mo–Fr 13.00–18.30 Uhr | Sa 10.00–14.00 Uhr
Karten und Anmeldungen unter 041 228 14 14 oder
kasse@luzernertheater.ch www.luzernertheater.ch

Jazz Club Luzern



Peter Schärli «Double Vision»
Grand Casino Luzern Casineum
So 19.00 Peter Schärli «Double Vision»
25.2. Starke Musik von starken Musikern
So 19.00 Three Wise Men & Gregor Beck
10.3. A Tribute to Benny Goodman & Lionel Hampton
So 19.00 Christoph Stiefel «Full Tree»
17.3. Wuchtig und schön
So 19.00 Swingin' Ladies + 2
21.4. Ein Quartett mit Gleichberechtigung
KKL Konzertsaal
Mo 19.30 Monty Alexander & Pepe Lienhard Band
8.4. Swingende Jazz-Gala des Jahres
Tel. 041 240 75 88 www.jazzluzern.ch

WIR BRINGEN SIE HOCH HINAUS.

WERBEN SIE IN DER LUZERNER ZEITUNG
CH Regionalmedien AG Telefon 041 429 52 52
Maihofstrasse 76 inserate-lzmedien@chmedia.ch
6002 Luzern www.chregionalmedien.ch

Festival Strings Lucerne



Mozart mit Francesco Piemontesi
Konzert Reihe Luzern #KKL Luzern
Mi 21.02., 19.30 Uhr | KKL Luzern Konzertsaal | CHF 20.– bis 110.–
Francesco Piemontesi Klavier | Festival Strings Lucerne & D. Dodds
Konzert Reihe Luzern #Chamber
So 03.03., 17.00 Uhr | Hotel Schweizerhof Luzern | CHF 10.– bis 40.–
F. Schubert Oktett mit Festival Strings Lucerne Chamber Players
Kartenverkauf #KKL: kkl-luzern.ch | Tel. 041 226 77 77
#Chamber: fsl.swiss | karten@fsl.swiss | Tel. 041 420 62 37

Le Théâtre, Emmen



S'tetschte Märlibuch – das Familien-Musical
Mi, Sa, So, 6. bis 10. März
Mit u.a. Eveline Suter, den Farfallina Singers, Live-Band
Do, 22. Februar
Unlock the Magic, die neue Show
Sa, 9. März
Michael Eisener: Alles wird gut.
Die Polit-Comedy-Show zur Lage der Nation
Sa, 16. März
Gropax: Ordentlich Chaos
Der Staub des Alltags macht sich aus dem Staub
Sa, So, 23./24. März
Le Théâtre-Solist:innen & Ballett Akademie
Luzern, Musicals & Dance 2024
Grosse Melodien, eindrückliche Choreografien.
Fr, Sa, So, 5. bis 7. April
Monsieur Claude und seine Töchter
Die Bühnenadaption des erfolgreichen Films auf CH-Deutsch
Vor jeder Vorstellung: Nachtessen im Restaurant Prélude
www.le-theatre.ch, Tel. 041 348 05 05, kontakt@le-theatre.ch

MIT UNS BLEIBEN SIE IM GESPRÄCH.

WERBEN SIE IN DER LUZERNER ZEITUNG
CH Regionalmedien AG Telefon 041 429 52 52
Maihofstrasse 76 inserate-lzmedien@chmedia.ch
6002 Luzern www.chregionalmedien.ch

abo+ News

Anmelden und sparen
Profitieren Sie von attraktiven Angeboten.

luzernerzeitung.ch/aboplusnews